



AUSGEZEICHNET

● LH Franz Voves ehrte Zukunftsgemeinden: Irdning-Donnersbachtal, Weißkirchen und Hartberg. Manninger



MEINUNG

roland.reischl@woche.at
Chefredakteur Steiermark

Digital und doch ganz nah dran

● Die erste große Wahl dieses Jahres ist geschlagen, die Gemeinderatswahl ist ihren Erwartungen durchaus gerecht geworden: Die beiden Großen mussten (verkräftbare) Verluste hinnehmen, die FPÖ durfte sich weiterhin über Aufwind freuen, die Grünen setzten spannende Farbkleckse. Und Knittelfeld reihte sich nun ebenso wie Trofaiach, Eisenerz und Graz in die Reihe der kommunistischen Hochburgen ein.

Eines ist aber auch klar geworden: Die von vielen Gegnern erwartete „Reform-Ohrfeige“ für Franz Voves und Hermann Schützenhöfer hat es definitiv nicht gegeben. Bestraft wurden die beiden da und dort nicht für ihre zukunftsgerichteten Bemühungen, sondern vielmehr für Dinge, die in der Vergangenheit liegen, für Dinge, die in den Kommunen schief gegangen sind. Siehe Fohnsdorf, siehe Gratkorn ...

Zum Abschluss ein Wort in eigener Sache: Für viele Steirerinnen und Steirer war die WOCHE auch am Wahltag ihr liebster Begleiter: Auf woche.at hat unser kleines, aber feines Team ab 15 Uhr Live-Berichte aus allen steirischen Bezirken geliefert, kein anderes Medium war so punktgenau und so nahe dran an den Ereignissen in den Gemeinden wie die WOCHE – das belegen auch die unglaublichen Zugriffszahlen. Wir sagen Danke an die Tausenden Steirer, die am Wahltag auf WOCHE-Information gesetzt haben!

So mischt die steirische Jugend mit

Politisches Engagement ist mehr als nur ein Kreuzerl in der Wahlkabine.

● Nach der Wahl ist vor der Wahl: Das ehrgeizige Projekt „Alt genug-DOs“, das Jugendliche für Politik interessieren und vor allem fürs Wählen mobilisieren will, steuert nach der geschlagenen Gemeinderatswahl direkt auf den nächsten Urnengang am 31. Mai zu. 60.000 junge Wähler sind dabei aufgerufen, ihre Stimme abzugeben, 12.000 davon zum ersten Mal.

Mitsprache und Mitentscheid

„Ich kann ja eh nichts ändern“, ist die fälschlicherweise vielfach angenommene Einstellung zu Wahlen – und das nicht nur von Jugendlichen. Beteiligung ist daher ein wichtiger Schritt, sich aktiv ins Gemeindegesehehen einzubringen und damit das Gefühl zu fördern: „Ich kann ja doch etwas bewirken.“ Beteiligen sich junge Menschen, erhöht sich die Identifikation mit dem Lebensumfeld und der Gemeinde. Der Dialog mit den Politikern fördert den Austausch und das gegenseitige Verständnis. Persönliches Engagement bedeutet aber auch, eigene Ideen einzubringen und gemeinsam „ein Produkt“ zu gestalten. Wo man selbst mitge-



Jugendliche zum Wählen zu motivieren – darum geht es beim Beteiligungsprojekt „Alt genug-DOs“ des Landes Steiermark. bilderbox.com

holfen und mitgearbeitet hat, das wird auch mehr wertgeschätzt.

Next Level: Landtagswahl

Ein konkretes Beispiel ist das Stadtteilprojekt Murdorf in Judenburg, wo der Stadtteil, seine Bewohner, seine Betriebe und seine Geschichte in den Mittelpunkt gerückt wurden. 180 Jugendliche und 50 Er-

wachsene nahmen daran teil und setzten sich intensiv mit ihrem Wohnort auseinander. Ideen und verschiedene Bedürfnisse konnten so der Kommunalpolitik und den Entscheidungsträgern kommuniziert werden. Das Ergebnis: Beteiligung wirkt. Jetzt geht es um den nächsten Level, von der Kommunalebene auf die Landesebene.

30 Euro geben jetzt Energie

Energie Steiermark unterstützt Eintauschaktionen.

● Energieeffizienz ist eines der wesentlichen Themen unserer Zeit – natürlich auch für die Nummer 1 der heimischen Stromanbieter, die Energie Steiermark. Vorstandschef Christian Purrer und sein gesamtes Team sind sich dieser Verantwortung und der Vorreiterrolle durchaus bewusst. Immer wieder gibt es in diesem Bereich Aktionen, auch ganz aktuell: Wer ein altes Elektrogerät (Kühlschrank, Waschmaschine, Geschirrspüler, Wäschetrockner oder Gefrierschrank) gegen ein

neues mit höchster Energieeffizienzklasse tauscht, bekommt eine 30-Euro-Gutschrift auf der nächsten Jahresabrechnung. Einfach eine Kopie Ihres Kaufbelegs und die erforderlichen Daten auf www.e-steiermark.com hochladen. Eingereicht werden können Kaufbelege mit Rechnungsdatum vom 1. Jänner 2015 bis 31. Mai 2015. Pro Kunde wird je ein Bonus für ein Haushaltsgerät vergeben. Weitere Infos gibt es unter der kostenlosen Hotline 0800/73 53 28.



Von der Energie Steiermark gibt es 30 Euro für neue E-Geräte – die Aktion läuft bis Ende Mai. E-Steiermark